

Strategie	<p align="center">Region Straubing-Bogen - da geht was!</p> <p>Aufbauend auf der gleichnamigen Imagekampagne der Leader-Region Straubing-Bogen wollen wir den Herausforderungen der Zukunft aktiv begegnen. Gezielt wollen wir unser regionales Profil als Region der Nachwachsenden Rohstoffe und ausgezeichnete Bioenergie-Region schärfen, dies jedoch im Einklang mit den Bedürfnissen von Mensch und Natur. Im Sinne unseres Gütesiegels als Bildungsregion wollen wir Talente fördern und Bildung für Jedermann gewährleisten. Lebensqualität für alle Generationen und Schichten soll die Einheimischen in der Heimat binden, Fachkräfte und Gäste für die Region gewinnen. Auf traditionellen wie innovativen Kommunikationskanälen wollen wir diese Ziele transportieren und die Botschaft verbreiten: Bei uns, da geht was - voran!</p>				
Leitmotto Handlungsfelder	<p align="center"><b>Da geht's um Nachhaltigkeit!</b> <i>Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils</i></p>	<p align="center"><b>Da geht's rund!</b> <i>Tourismus, Freizeit und Kultur – eine runde Sache</i></p>	<p align="center"><b>Da gehe ich meinen Weg!</b> <i>Bildung und Fachkräftesicherung – passgenau für Mensch und Region</i></p>	<p align="center"><b>Da geht's mir gut!</b> <i>Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen</i></p>	<p align="center"><b>Straubing-Bogen - Da geht was!</b> <i>Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen</i></p>
Ausgangslage	<p>Die Region Straubing-Bogen ist von alters her landwirtschaftlich geprägt und zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus. Klassische landwirtschaftliche Produkte aus Ackerbau und Viehzucht sind ebenso in breiter Vielfalt verfügbar wie nachwachsende Rohstoffe für energetische und stoffliche Verwertung. Wohl auch deshalb wurde im Jahr 2001 in der Stadt Straubing das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe angesiedelt. 2009 wurde die Region als eine von 25 Bioenergie-Regionen Deutschlands ausgezeichnet und positioniert sich auf dieser Basis seit 2010 unter der Regionalmarke "Straubing - Region der Nachwachsenden Rohstoffe". 2013-2014 wurde für den Landkreis Straubing-Bogen ein Energienutzungsplan erstellt, für die Stadt Straubing ein Klimaschutzkonzept.</p>	<p>Die Region Straubing-Bogen verfügt über eine wunderbare Landschaft, über zahlreiche touristische Attraktionen und eine über 7000 Jahre alte Geschichte. Das kulturelle Angebot ist vielfältig und bietet viele „heimliche“ Kulturhighlights. Als Heimat des Bayerischen Rautenwappens, des Gäubodenvolksfestes, der Agnes-Bernauer-Festspiele und der Marienwallfahrt am Bogenberg verfügt man über touristische bzw. kulturelle Alleinstellungsmerkmale. Gemeinsam mit dem Tourismusverband Ostbayern e. V. wurden bereits Offensiven gestartet, um den sanften, nachhaltigen Tourismus zu fördern und um sich im Bereich Radeln und Wandern zu positionieren.</p>	<p>Die Region Straubing-Bogen hat 2013 ein Bildungskonzept mit den drei Oberzielen "Vernetzung des Bildungsangebots", "Stärkung des Ehrenamts" und "Bildungsregion der Nachwachsenden Rohstoffe" erstellt und im Februar 2014 das Gütesiegel erhalten. Als Wirtschaftsregion Straubing-Bogen erfreut man sich einer stabilen Situation mit nahezu Vollbeschäftigung, wobei in verschiedenen Berufssparten bereits Anzeichen eines beginnenden Fachkräftemangels festzustellen sind. Im Landkreis gibt es zahlreiche Vereine des Breitensports, darunter einige, die überregionale Erfolge erzielen. Im Sinne von Gesundheitserziehung sollen die Vereine im Rahmen der Jugendarbeit unterstützt werden.</p>	<p>Noch sind die Bevölkerungszahlen in der Region ziemlich stabil, doch die Alterskurve steigt stetig an, d. h. die Bevölkerung aller Altersgruppen über 45 Jahren nimmt zu, die der unter 45 Jahren beständig ab. Die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung wird aber durch die positive räumliche Bevölkerungsentwicklung ausgeglichen, doch gilt es, die Zugezogenen - insbesondere diejenigen mit Migrationshintergrund - zu integrieren. Das Beratungs-, Betreuungs- und Pflegeangebot in der Region ist noch gut, doch wird hier allgemein ein Informationsdefizit beklagt. Man bangt um Schulstandorte und Betriebsnachfolgen in Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft. Innerörtliche Leerstände verlangen nach Nutzungskonzepten.</p>	<p>Als übergreifende Aufgaben kommen dem Zukunftsbüro am Landratsamt als Geschäftsführung des Regionalentwicklungsvereins Vernetzung, Einbindung der Bevölkerung, Öffentlichkeitsarbeit und Imagebildung zu. Bereits in der letzten Förderphase hat das LAG-Management mit einer Imagekampagne aufmerksam gemacht auf die Lebensqualität und die Besonderheiten der Region. Der Slogan der Imagebroschüre "Da geht was" wurde in der Region gut angenommen und wird immer wieder ins Spiel gebracht, so auch bei der Regionalkonferenz im Mai 2014. Seit 2004 wird vom Zukunftsbüro der Regionaltag Straubing-Bogen durchgeführt und erfreut sich sowohl bei den wechselnden Veranstaltungsorten als auch bei den Ausstellern, Mitwirkenden und Besuchern zunehmender Beliebtheit.</p>
Entwicklungsziel	<p>Wir wollen die begonnene Profilbildung der Region als "Straubing - Region der Nachwachsenden Rohstoffe" und Modellregion in Sachen Energie ausbauen und erlebbar machen. Für Wirtschaft und Landwirtschaft sollen sich daraus Wertschöpfungseffekte ergeben. Die Berücksichtigung der Aspekte einer ethisch vertretbaren Rohstoffnutzung und einer nachhaltigen Landschaftspflege hat dabei ebenso höchste Priorität wie die Belange von Natur- und Gewässerschutz. Dies soll durch geeignete Projekte und intensive Öffentlichkeitsarbeit mit einem breit angelegten Wissenstransfer erreicht werden.</p>	<p>Wir wollen den Radtourismus fördern und das vorhandene Radwegenetz optimieren. Unsere Fernwanderwege wollen wir gezielt und in Kooperation mit unseren Nachbarregionen in Wert setzen ebenso wie unsere geschichtlichen und kulturellen Besonderheiten und Zeugnisse.</p>	<p>Wir wollen das Bildungskonzept der Bildungsregion Straubing-Bogen Schritt für Schritt umsetzen. Priorität sollen dabei die genannten Oberziele dieses Konzeptes sowie die Anliegen benachteiligter Jugendlicher haben. Daneben gilt es, dem Fachkräftemangel mit zielgruppenspezifischen Anreizen entgegenzuwirken. Im sportlichen Bereich soll ein Leistungszentrum etabliert werden, das nicht nur den Jugendlichen vor Ort, sondern aus ganz Bayern Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten entsprechend ihres individuellen sportlichen Talents eröffnet.</p>	<p>Lebensqualität für alle Generationen ist das Ziel, miteinander leben und voneinander lernen! Wir wollen unsere Städte und Dörfer attraktiv und lebenswert erhalten und gestalten, alte Bausubstanz für neue Ideen in Wert setzen. Man soll sich willkommen fühlen in der Region, gut beraten und informiert. Damit die Devise lautet: Straubing-Bogen - da geh ich hin, da bleib ich!</p>	<p>Die Vereinsarbeit soll durch ein gut aufgestelltes Zukunftsbüro, dem die Geschäftsführung des Vereins übertragen wird, unterstützt werden. Neben der Personalkostenförderung sollen intensive Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungsarbeit und Einbindung der Bevölkerung finanziert werden.</p>
Handlungsziele und Projekte					
<p>Legende:          Schriftfarbe blau = Regionalmanagement          Schriftfarbe türkis = LAG-Management          Schriftfarbe grün = Netzwerk-Management Energie          Schriftfarbe schwarz = Umsetzung extern</p>					

Strategie	<p align="center">Region Straubing-Bogen - da geht was!</p> <p>Aufbauend auf der gleichnamigen Imagekampagne der Leader-Region Straubing-Bogen wollen wir den Herausforderungen der Zukunft aktiv begegnen. Gezielt wollen wir unser regionales Profil als Region der Nachwachsenden Rohstoffe und ausgezeichnete Bioenergie-Region schärfen, dies jedoch im Einklang mit den Bedürfnissen von Mensch und Natur. Im Sinne unseres Gütesiegels als Bildungsregion wollen wir Talente fördern und Bildung für Jedermann gewährleisten. Lebensqualität für alle Generationen und Schichten soll die Einheimischen in der Heimat binden, Fachkräfte und Gäste für die Region gewinnen. Auf traditionellen wie innovativen Kommunikationskanälen wollen wir diese Ziele transportieren und die Botschaft verbreiten: Bei uns, da geht was - voran!</p>				
Leitmotto Handlungsfelder	<p align="center"><b>Da geht's um Nachhaltigkeit!</b> <i>Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils</i></p>	<p align="center"><b>Da geht's rund!</b> <i>Tourismus, Freizeit und Kultur – eine runde Sache</i></p>	<p align="center"><b>Da gehe ich meinen Weg!</b> <i>Bildung und Fachkräftesicherung – passgenau für Mensch und Region</i></p>	<p align="center"><b>Da geht's mir gut!</b> <i>Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen</i></p>	<p align="center"><b>Straubing-Bogen - Da geht was!</b> <i>Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen</i></p>
Handlungsziel 1	<p>Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit tragen wir dazu bei, dass "Nachwachsende Rohstoffe" in der Region bekannt werden und vermehrt in allen Lebensbereichen zum Einsatz kommen. Dazu führen wir mindestens drei Projekte bis Ende 2017 durch.</p>	<p>Wir wollen unser Radwegenetz konzeptionell ausbauen und Lücken schließen. Dazu wird bis 2018 mindestens ein Radwegekonzept erstellt.</p>	<p>Wir wollen unser Bildungskonzept umsetzen und führen für jedes der drei genannten Oberziele (Vernetzung, Ehrenamt, Bildungsregion der Nachwachsenden Rohstoffe) jeweils mindestens ein Projekt bis Ende 2017 um.</p>	<p>Wir gestalten unsere Orte ansprechend und attraktiv und schaffen Treffpunkte, bis 2020 mindestens einen.</p>	<p>Zur Stärkung der Identität der Region Straubing-Bogen nach außen und ihrer Identifizierung nach innen sowie zur Bewusstseinsbildung für unsere Ziele wollen wir unter dem Motto "Straubing-Bogen - da geht was!" eine Medienkampagne starten. Inhalte sollen Informationen zur Vereinsarbeit und zur regionalen Entwicklung sein sowie Botschaften zum Profil der Region und ihrer Entwicklungsziele. Mindestens über zwei verschiedene Medien soll die Imagekampagne bis 2017 anlaufen.</p>
Handlungsziel 2	<p>Wir bemühen uns um eine nachhaltige Energieversorgung und unterstützen dies mit Öffentlichkeitsarbeit, Studien und Pilotprojekten. Bis Ende 2017 starten wir dazu mindestens 2 Projekte.</p>	<p>Wir wollen das gesamte Radwegenetz durch Beschilderung, Erholungs- und Freizeitangebote und Öffentlichkeitsarbeit aufwerten. Mindestens für einen Radwanderweg soll dies bis 2020 umgesetzt werden.</p>	<p>Wir wollen dem Fachkräftemangel aktiv begegnen, in dem wir Möglichkeiten und Anreize schaffen für Jugendliche, in unserer Region eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren. Bis 2017 führen wir mindestens ein Projekt durch.</p>	<p>Wir informieren und unterstützen Familien und Senioren und führen dazu bis 2017 mindestens eine Maßnahme durch.</p>	<p>Wir sind da für den Verein, vernetzen ihn in der Region und überregional und binden die Bevölkerung ein. Wir führen bis 2017 mindestens einen Regionaltag und eine Konferenz durch.</p>
Handlungsziel 3	<p>Im Sinne des Klimaschutzes ist die beste Energie diejenige, die nicht verbraucht wird. Wir suchen deshalb innovative Wege, um den Energieverbrauch in der Region zu senken und starten bis 2017 mindestens ein Projekt.</p>	<p>Wir wollen unsere (Fern-) Wanderwege attraktiver gestalten und vermarkten und schaffen hierzu bis 2020 mindestens eine weitere Attraktion.</p>	<p>Kein Talent darf verloren gehen - wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Handicap oder in schwierigen Lebenslagen und führen bis 2017 mindestens eine Maßnahme durch.</p>	<p>Wir heißen Zuwanderer willkommen und machen sie zu Hiesigen. Dazu führen wir mindestens eine Pilotmaßnahme bis 2017 durch.</p>	
Handlungsziel 4	<p>Wir sensibilisieren bereits die Jugend für Umweltthemen wie Klimaschutz, nachhaltige Energiewirtschaft und Nachwachsende Rohstoffe und führen dazu mindestens zwei Bildungsprojekte bis 2017 durch.</p>	<p>Wir wollen Zeugnisse unserer regionalen Geschichte und unserer regionalen Besonderheiten - Dokumente, heimatkundliche Sammlungen und Abhandlungen, Funde - für die Nachwelt erhalten, mit modernen Medien verwalten, in Wert und/oder in Szene setzen. Mindestens zwei Projekte sollen bis 2020 umgesetzt werden.</p>	<p>Im Sinne von Gesundheitserziehung wollen wir den Sport in der Region fördern. Insbesondere unsere Sportvereine unterstützen wir bei mindestens einem Projekt bis 2020.</p>	<p>Wir machen mobil: Egal ob für Jung oder Alt, ob mit oder ohne Handicap - wir wollen die Hürden und Grenzen, die das Leben bereithält, reduzieren! Dazu setzen wir mindestens ein Projekt zur Steigerung der Barrierefreiheit bis 2020 und ein Projekt im Bereich Mobilität bis 2017 um.</p>	
Handlungsziel 5	<p>Wir unterstützen die Vermarktung regionaler Produkte, insbesondere von Lebensmitteln aus bäuerlicher Herkunft. Wir führen bis 2017 mindestens zwei Besprechungen zur Projektanbahnung</p>	<p>Wir wollen unser touristisches und kulturelles Angebot ausbauen und mit modernen Medien zeitgemäß vermarkten. Bis 2020 wollen wir zumindest eine Testphase für das Projekt durchlaufen haben.</p>			